

Informationen zur berufsbegleitenden Studienform des Bachelor Studiengangs Soziale Arbeit

Da Sie sich für einen Studienplatz am berufsbegleitenden Studiengang Soziale Arbeit interessieren, wollen wir Sie noch auf gewisse Besonderheiten dieser Studienform hinweisen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Studiengangs (bsa@fhstp.ac.at).

Häufig gestellte Fragen

Wann beginnt das Studium?

Starttermin der Präsenz ist der **25. August 2022** mit einem Einführungstag und Ihrer Inskription. Sie haben hier auch die Gelegenheit das Haus der FH kennen zu lernen, dieser Termin ist ein Pflichttermin. Fernlehranteile werden an dem Tag zugeteilt.

Wie funktioniert die Fernlehre?

In der berufsbegleitenden Form wird die Hälfte, bis zu zwei Drittel der Inhalte des Studiums per Fernlehre absolviert. Dies erfolgt über die e-learning Plattform der FH, den eCampus, den Sie durch Erklärvideos kennen lernen. Sie benötigen keine spezielle Software, es genügt ein PC mit beliebigem Betriebssystem, ein gängiger Internet-Browser und ein Internetanschluss (möglichst Breitband).

Muss ich zu bestimmten Uhrzeiten vor dem PC sitzen?

In der Zeiteinteilung sind Sie relativ frei, d.h. Sie sind an keine Tageszeiten gebunden, Sie sollten aber für den positiven Abschluss der Lehrveranstaltung den Bearbeitungszeitraum der Lehrveranstaltungsinhalte unbedingt einhalten. Sie erhalten Arbeitsaufträge, die Sie elektronisch bis zu einem bestimmten Datum vor der Veranstaltung abgeben müssen. Fallweise erhalten Sie daraufhin ein Feedback durch den Dozenten/die Dozentin, das Sie wieder einarbeiten sollten.

Wo und in welcher Form finden Prüfungen statt?

Prüfungen finden meist in den Präsenzeinheiten statt, dabei handelt es sich um Klausuren, Multiple-Choice-Tests oder Präsentationen. In manchen Lehrveranstaltungen müssen Sie Seminararbeiten anfertigen. Die Abgabetermine erfahren Sie auf der Lernplattform bei Freischaltung der Lehrveranstaltung, in der Regel 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Bitte gehen Sie sorgfältig mit den Abgabeterminen um (am besten im persönlichen Kalender eintragen), verspätete Abgaben gelten als versäumter erster Prüfungstermin.

Wann und wie oft finden die Präsenzeinheiten statt?

Für die Anwesenheit sind meist 3-5 Blocktermine pro Semester vorgesehen, die in der Regel jeweils 3-5 Tage dauern (voraussichtlich Do/Fr/Sa/Mo/Di ganztägig).

Die Planung für das Wintersemester 2022/23 (Änderungen vorbehalten!):

1. Semester / WS 22/23	
Starttermin	25.08.2022
1. Block	KW 39/40 (Do-Di)
2. Block	KW 44/45 (Do-Di)
3. Block	KW 49/50 (Fr-Mi)
4. Block	KW 03/04 (Do-Di)

Wir sind sehr bemüht die Termine fix zu halten, es kann aber vorkommen, dass Termine aus organisatorischen Gründen verschoben werden müssen. In diesem Fall werden Sie umgehend von uns informiert.

Muss man facheinschlägig arbeiten?

Um die Aufgaben im Studium adäquat zu lösen, sollten Sie im Sozial- bzw. Gesundheitsbereich facheinschlägig arbeiten. Das kann eventuell auch ehrenamtlich sein, Sie sollten im Durchschnitt auf regelmäßig mindestens 5 Wochenstunden kommen.

Gleichzeitig ist eine 40-Stundenanstellung in Ergänzung zum Studium nicht möglich. Die Empfehlung liegt bei 20, max. 30 Stunden. Auch eine Bildungskarenz wird im Laufe des Studiums oft gewählt.

Was passiert, wenn ich diesen facheinschlägigen Job während des Studiums verliere?

Wenn Sie diese Stelle aus irgendwelchen Gründen nicht mehr behalten können, gehen wir davon aus, dass Sie einen anderen einschlägigen Aufgabenbereich finden.

Wie viel Zeit muss man für das Studium aufwenden?

Das hängt von Ihrem Arbeits- und Lerntempo ab, aber stellen Sie sich auf drei intensive Jahre ein. Das berufsbegleitende Studium ist kein „Studium light“, Sie müssen das annähernd gleiche Pensum erledigen, wie Vollzeit-Studierende. Lassen Sie sich durch die relativ geringen Präsenzzeiten nicht täuschen.

Konkrete Umrechnung: Sie erwerben pro Semester 30 ECTS-Punkte. Ein 1 ECTS-Punkt bedeutet für Sie ca. 25 Arbeitsstunden. Es ist daher mit 30x25 Stunden zu rechnen, also gesamt 750 Stunden/Semester, das sind bei 6 Monaten (= ein Semester) 125 h/Monat, dies wiederum ergibt bei 4 Wochen 31,25 h/Woche, das bedeutet bei 7 Tagen → **4,4 h/Tag!!!**

Praktikum

Im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit sind grundsätzlich drei Praktika zu absolvieren:

- Praktikum im 1. Semester – ca. 4 Wochen (120 Std.)
- Praktikum im 3. Semester – ca. 10 Wochen (300 Std.)
- Praktikum Inklusionsberatung im 5. und 6. Semester oder Praktikum im 6. Semester – ca. 4 Wochen (120 Std.)

Sollten Sie bereits einschlägige Berufserfahrung im Sozialbereich (z. B. in Form eines regulären Dienstverhältnisses) mitbringen, so besteht die Möglichkeit, sich Teile der geforderten Praxisstunden anrechnen zu lassen.

Grundsätzlich ist dabei zu beachten, dass Sie diese Berufserfahrung in enger Kooperation mit ausgebildeten Diplomierten Sozialarbeiter*innen / Mag. (FH) / BA / MA (Sozialarbeit) erworben haben.

Diese Kooperation mit facheinschlägigen Kolleg*innen und das bisher geleistete Stundenausmaß sind nach Studienbeginn bei der Einreichung von Anrechnungsunterlagen mit Bestätigungen versehen, vorzulegen. Ebenso sind eine schriftliche Darstellung des Arbeitsfeldes und die Beschreibung der Zielgruppe, mit der Sie gearbeitet haben, beizufügen. Weiters sind die von Ihnen geleisteten Aufgaben und Erfahrungen anzuführen.

ACHTUNG:

- a) Die Praktika müssen in mindestens zwei unterschiedlichen Schwerpunkten Sozialer Arbeit absolviert werden / bzw. worden sein.
- b) Das 1. Praktikum zwischen 1. und 2. Semester muss jedenfalls absolviert werden. Eine Anrechnung von beruflichen Vorerfahrungen ist bei diesem Praktikum nicht möglich.

Die Planung Ihrer Anrechnung erfolgt im Verlauf des 1. Semesters. Ein diesbzgl. verpflichtendes Abklärungsgespräch ist zu Beginn des 1. Semesters mit der/dem zuständigen Praxisverantwortlichen zu führen. Terminvereinbarungen für Einzelgespräche erfolgen in der 1. Präsenzlehre der/des Praxislehrenden.

Studienreise

Im 2. Semester ist eine selbstfinanzierte sowie selbstorganisierte Gruppen-Studienreise ins Ausland im Ausmaß von mind. 3 Tagen verpflichtend zu absolvieren, um dort die Ausbildungen im sozialen Sektor kennenzulernen und soziale Einrichtungen zu besuchen.

Alle Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Aufnahmeverfahren!

Wenn Sie noch Zweifel haben, fragen Sie bitte beim Aufnahmegespräch.

Christine Haselbacher
Studiengangsleiterin

Stand September 2021